

Mitteldeutsche Zeitung 10.3.2014

## Hochstraße in Halle Abriss oder Sanierung?

Von Gert Glowinski

**Vor einigen Tagen hat eine Bürgerinitiative eine Online-Petition zum Abriss der Hochstraße gestartet und Alternativen angeregt. Ein Bürgerverein fordert nun das Gegenteil, nämlich eine Sanierung.**

Wenige Tage nachdem eine Bürgerinitiative (BI) in einer Internet-Petition den Abriss der Hochstraße fordert, hat der Bürgerverein Stadtgestaltung ebenfalls eine Online-Petition veröffentlicht, die allerdings zum Erhalt der Verkehrsverbindung aufruft.

Die Bürgerinitiative Hochstraße hatte in der vergangenen Woche die Bürger dazu aufgerufen, ein Papier mit fünf verkehrsplanerischen Vorschlägen zu unterzeichnen, das nach der bevorstehenden Kommunalwahl dem neuen Stadtrat vorgelegt werden soll. Sie sieht in der Verkehrsader einen städtebaulichen Störfaktor. In dem Papier wird neben einem Abriss der sanierungsbedürftigen Hochstraße eine neue Saale-Querung, die Freigabe der Mansfelder Straße und die Vermeidung von Lkw-Durchgangsverkehr gefordert.

### "Hochstraße ist alternativlos"

Dagegen regt sich vor allem beim Bürgerverein Protest. Die bestehende Hochstraße sei alternativlos, heißt es in der Petition. Die Saale sei an allen anderen Stellen im Stadtgebiet Naturschutzgebiet. Im Falle eines Abrisses der Hochstraße müssten zum Anschluss anderer Brücken an das vorhandene Straßennetz neue Schneisen durch den Stadtkörper gebrochen werden. Und keine zusätzliche Querung wäre für unter 150 Millionen Euro zu haben. „Wozu, wenn wir doch eine gut funktionierende Verbindung mit der Hochstraße im Zuge der Bundesstraße B 80 haben, die nur unterhalten werden muss“, so Reiner Halle vom Bürgerverein. „Das Weiterverfolgen eines Abrisses ist unverantwortlich und lenkt auch von der dringlich notwendigen Sanierung der Hochstraße ab.“

Die Hochstraße wurde Anfang der 70er Jahre erbaut und verbindet Neustadt und die Altstadt. Zehntausende Autos fahren täglich über die Straße. Über die Zukunft des Bauwerks wird in Halle bereits seit Jahren diskutiert.

### Kommentar:

**Gert Glowinski sieht den Moment gekommen, wieder öffentlich über die Zukunft der Hochstraße zu streiten**

### **Viele Emotionen**

*Der Streit um Erhalt oder Abriss der Hochstraße schwelt schon seit Jahren – nun hat er aber richtig begonnen. Die sanierungsbedürftige Verkehrsverbindung polarisiert in Halle wie kaum ein anderes Thema. Für die einen hässliches Monstrum, für die anderen Lebensader. Für diese zwei Pole stehen derzeit die Bürgerinitiative Hochstraße, die den Abriss will und der Bürgerverein Stadtgestaltung, der das verhindern möchte.. Da wird mit Zahlen und Argumenten nur um sich geworfen – aber vor allem ist viel Emotion im Spiel.*

*Beide haben nun die Hallenser um Unterstützung gebeten und jeweils eine Online-Petition – also eine Abstimmung im Internet – initiiert.*

*Und die beiden Initiativen haben recht damit: Die Zukunft der Hochstraße geht alle Hallenser an. Jetzt ist es Zeit, dass auch die Kommunalpolitik vor und nach der Wahl im Mai das Thema offensiv diskutiert, dass die Stadtoberen sich nicht mehr wegduckten bei der Frage langfristiger Abriss oder nicht.*